

500 Jugendliche feiern beim Mischmit-Festival in Eilenburg

Junge Erwachsene aus dem ganzen Landkreis zog es am vergangenen Wochenende in die Muldestadt. Sie erwartete ein buntes Programm aus Party, Workshops und Sport.

Eilenburg. In Eilenburg hat am Wochenende das erste #mischmit-Jugendfestival von und für Jugendliche stattgefunden. Ins Leben gerufen vom Jugendforum Nordsachsen und begleitet von den zwei Partnerschaften für Demokratie in Nordsachsen begeisterte das Festival mit einem umfangreichen Programm aus Aktionen, Workshops, Contests, Musik und Party. Das Festival wurde in Kooperation mit dem DRK-Jugendclub House6 Cloud rund um die Dr.-Belian-Straße 6 durchgeführt. Veranstalter war das Diakonische Werk Delitzsch/Eilenburg. Die Jugendgruppen im House6 kümmerten sich um die verschiedenen Programmpunkte des Festivals (Beavers - Skatepark / Jeygee's - Open Air Platz / SUHAS - Workshops).

Am Freitagabend startete das Festival mit zwei Kurzfilmen zum Thema jüdisches Leben und Alltagsrassismus in Deutschland. Jugendliche aus der Friedrich-Tschanter-Oberschule Eilenburg hatten den Außenbereich des Jugendclubs für das Open-Air Kino vorbereitet. Bei Erfrischungsgetränken verfolgten etwa 30 Personen die Filme und beteiligten sich an der Diskussionsrunde. „Es ist echt schön, dass ihr dieses Festival plant. Dann ist endlich mal was los in Eilenburg“, kommentierte einer der anwesenden Jugendlichen.

Besucher aus dem ganzen Landkreis in Eilenburg

Der Samstag begann mit vier Bildungsworkshops zu unterschiedlichen Themen, die vor allem für ältere Jugendliche vorgesehen waren. „Besonders freut mich, dass auch Jugendliche aus anderen Städten des Landkreises so früh den Weg nach Eilenburg gefunden haben“, betonte Ludwig Henne von der Partnerschaft für Demokratie in Nordsachsen. Ab 14 Uhr begann dann das Kulturprogramm auf dem Vorplatz des Jugendclubs. Kinder und Jugendliche konnten sich beim Siebdruck, Sprayen und im Samenbomben-Basteln ausprobieren oder Erinnerungsfotos machen lassen. „Wir hatten gar nicht damit gerechnet, dass das so gut ankommen wird“, freuten sich



Ob Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen, BMX-Conteste auf der Skateanlage oder Siebdruck-Angebote – beim ersten Mischmit-Festival am House6 Cloud in Eilenburg wurde den Gästen ein vielfältiges Programm geboten.

FOTOS: PRIVAT



die Betreuer:innen vom Siebdruck-Stand. „Alle die da waren haben richtig gut mitgemacht. Das Alter war auch breit gefächert.“

Kräftiger Regenschauer? Kein Problem!

Große Begeisterung riefen ebenfalls die sportlichen Programmpunkte auf dem Skate-Platz hervor: „Es ist richtig cool, dass man Sport machen kann bei dem Festival. Andere, die schon etwas länger üben, zeigen auch ihr Können nachher im Wettbewerb. Ich bin hier, um mit dem Roller zu üben“, erzählte ein Jugendlicher aus dem Eilenburger Umland. Scooter, BMX und Skateboard konnten vor dem Contest ausgeliehen werden. Anschließend hatte jeder Teilnehmer 45 Sekunden Zeit seine Tricks vorzuführen. Beim Wettbewerb wurden die ersten drei

Plätze mit Sachpreisen, wie zum Beispiel einem Skateboard, belohnt.

Vor dem Skate-Contest wurden die Festival-Besucherinnen

und Besucher allerdings von einem kräftigen Regenschauer überrascht. Doch der Platz wurde anschließend von vielen Helfern trocken gelegt und das Programm konnte schnell weitergehen.

Das Jugendrotkreuz und die Freiwillige Jugendfeuerwehr Eilenburg waren ebenfalls beim Festival am Start und vermittelten spielerisch ihr Wissen. Auch die Amadeu-Antonio-Stiftung hatte einen Infostand: „Da haben wir über unsere Projekte informiert, weil ein Teil davon auch in Nordsachsen umgesetzt wird, auch hier in Eilenburg“, erzählte Benjamin, der den Stand betreute.

„Und ansonsten haben wir uns viele Geschichten angehört. Das ist für uns auch immer wichtig, damit wir dann als Stiftung überlegen können, wie wir die Leute besser unterstützen können.“



Es ist richtig cool, dass man Sport machen kann bei dem Festival.

Jugendlicher aus dem Eilenburger Umland über die Scooter-, BMX-, und Skatetwettbewerbe

Konzerte und Party zum Abschluss

Am Abend fand auf dem Open-Air Gelände ein Konzert von mehreren Bands statt: ZAHLAZA aus Eilenburg, Yetundey aus Berlin und Extraviolette aus Leipzig leiteten die Nacht mit einer bunten Mischung aus Rap, Indie und Brass ein. Danach konnten Jugendliche über 18 Jahren noch die von der Jugendgruppe SUHAS organisierte Party im House6 besuchen.

Das Festival brachte Jugendliche unterschiedlichen Alters aus ganz Nordsachsen zusammen: Neben Leuten aus Eilenburg und dem unmittelbaren Umland kamen Gruppen aus Torgau, Schkeuditz, Taucha und Delitzsch. Der Kinder- und Jugendrat Schkeuditz hatte sogar einen Bus-Shuttle organisiert. Über die Tage verteilt wurden circa 500 Gäste gezählt.